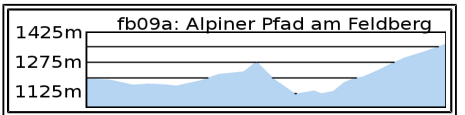
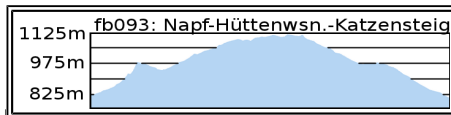
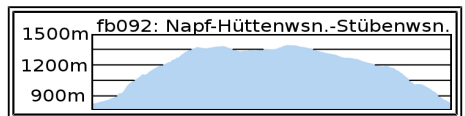
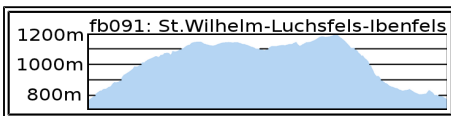
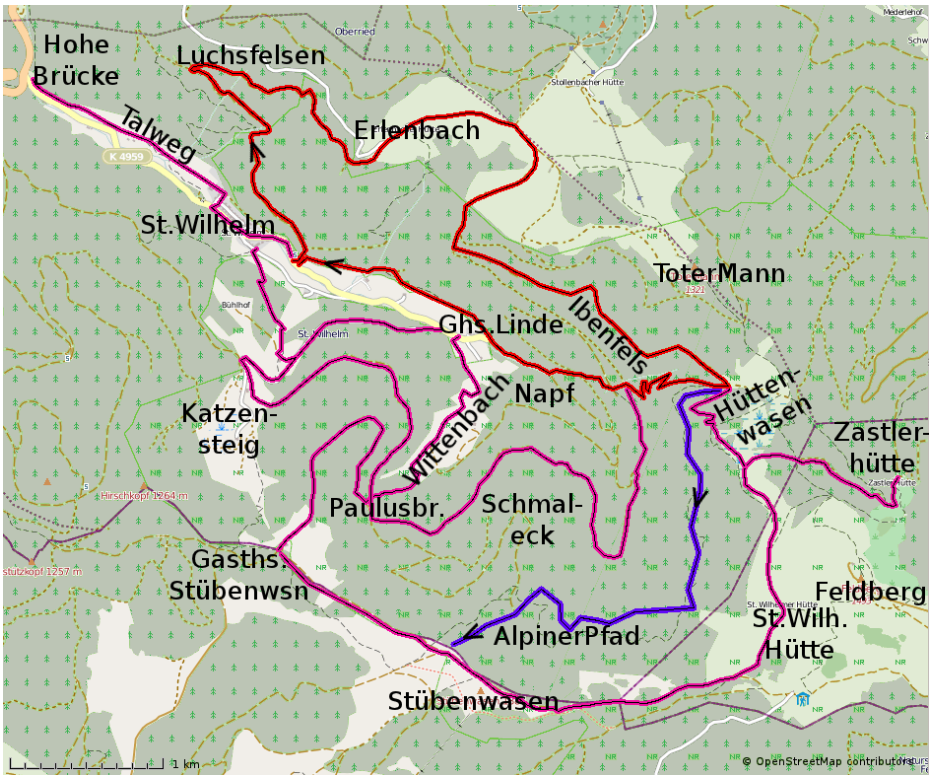


fb09: St.Wilhelm, Feldberg und Alpiner Pfad.

Charakteristik:

Eine traumhafte Auswahl der verschiedenartigsten Wanderwege im stillen, idyllischen St.Wilhelmer Tal: man kann geruhsam den Talgrund entlangbummeln, oder gemächlich die Ortsteile Katzensteig oder Wittenbach besuchen. Der prachtvolle Panoramaweg zwischen Luchsfelsen und Ibenfels verlangt schon mehr Arbeit, der Rundweg vom Napf über den Stübenwasen noch mehr. Und schließlich das Non-plus-ultra: der 'alpine Pfad'! Schöneres kann es nicht geben. Und so nutze ich diese Gelegenheit, um die Verantwortlichen kniefällig anzuflehen: lasst uns diese einmalige Besonderheit, haltet ihn für besonnene und erfahrene Wanderer offen.

Anfahrt: s. fb08.



fb091: St.Wilhelm - Luchsfelsen - Ibenfelsen (11km).

Von der Ortsmitte (Schulhaus) noch 400m taleinwärts, dann unterm Rappenfelsen links aufwärts auf dem Fuchsbachweg bis zum Luchsfelsen. Dort scharf rechts nach Erlenbach und im weiten Bogen bis zur Stollenbacher Weide. Jetzt nach rechts/südwestwärts sanft absteigen. Oberhalb des Hirschfelsens knickt der Weg nach links/südostwärts ab, und wir haben zwei Alternativen: Der untere Ibenfelsenweg führt fast eben/sanft abwärts zum Napf. Wir bevorzugen den oberen Weg und gelangen zum Hüttenwasen (Schutzhütte). Jetzt geht es steil abwärts, teilweise im Zickzack, zum Napf, und dann gemächlich nach St.Wilhelm zurück.

fb092: Napf - Hüttenwasen - Stübenwasen - Wittenbach (12km)

Dieser Rundweg kostet wegen seines Anstiegs zwar einige Anstrengung, er belohnt sie aber mit einer prächtigen Schnuppertour durch den prachtvollen Talschluss des St.Wilhelmer Tales. Wir starten im Talgrund im Napf, beim Gasthaus Linde. Es geht zunächst noch taleinwärts, dann steil links hoch zum Hüttenwasen, und schließlich zur St.Wilhelmer Hütte. Jetzt geht es im weiten Bogen um das St.Wilhelmer Tal herum, fast eben bis zum Gasthaus Stübenwasen. Dort steigen wir wie bei fb081 ab zum Paulusbrunnen, dann aber weiter abwärts nach Wittenbach und zurück zu unserem Ausgangspunkt.

fb093: Napf - Kammendobel - Paulusbrunnen - Katzensteig (9km).

Wie fb092 erkundet man hier den St.Wilhelmer Talschluss rund um den Napf, diesmal aber in abgespeckter Form, quasi im Erdgeschoss. Wieder gehen wir vom Gasthaus Linde aufwärts in Richtung Hüttenwasen, nehmen aber unterm Ibenfelsen den breiteren Weg nach rechts (man könnte auch auf dem Talweg bleiben). Vom Abzweig Kammendobel folgt man dem oberen Wittenbachweg, ab dem Paulusbrunnen dem Jungwaldweg und findet über Wittenbach zurück zum Tal.

fb09a: Der 'alpine Pfad' am Feldberg (3,6km).

Dieser legendäre Steig umrundet den St.Wilhelmer Talschluss vom Hüttenwasen zum Kreuz am Stübenwasen, etwa in der Mitte zwischen fb092 und 093, welche sich deshalb gut als Vorübung eignen. Der Pfad führt durch den renaturierten urwaldähnlichen Bannwald am westlichen Steilhang des Feldbergs und wird seit einigen Jahren nicht mehr gepflegt. Demgemäß ist die Wegmarkierung nur noch rudimentär. Im nördlichen Teil sind einige Abschnitte um 3-4 Meter abgerutscht. Der Pfad ist von zahllosen (50?) toten Bäumen jeglichen Kalibers übersät, die man teils überklettern kann, teils muss man drunter durchkrabbeln.

Kritisch: das lose Gemenge kann leicht ins Rutschen kommen, die Wanderung mutiert dann als Lawine in einen Höllensturz. Auf dem schmalen Pfädchen genügt ein Ausrutscher, und du hast zehn Meter Luft unter den Füßen. Der südwestliche Teil ist harmlos, aber der Weg verästelt sich in zahlreiche Trampelpfädchen, von denen die meisten blind enden. Deshalb sollte man den Weg besser vom Hüttenwasen aus erkunden als umgekehrt.

Hier gelten ganz strikt die alpinen Grundregeln: nur losziehen bei gutem, trockenem Wetter, bei guter Kondition und mit guter Ausrüstung. Vorher eine Vertrauensperson informieren. Und dann: äußerste Vorsicht, und viel Glück!

Mehr Info z.B. hier: : http://de.wikipedia.org/wiki/Alpiner_Pfad und: www.rainerundclaudia.de/artikel/uber-den-alpinen-pfad-zum-feldberggipfel